













1Do		19:00	Z-Plenum
2Fr		19.00	Treffen Basisgruppe DIE LINKE
3Sa			
4So		19:00	Film „Der Kuaför aus der Keupstrasse“ + Ausstellung NSU
5Mo			
6Di			
7Mi		19:00	Treffen Initiativkreis Migration
8Do		19:00	Offenes Treffen marxistische linke
9Fr			
10Sa			
11So			
12Mo		18:30	Offenes Treffen Greenpeace
13Di		19:00	Offener Monatstreff der Partei DIE LINKE
14Mi			
15Do			
16Fr			
17Sa			
18So		19:00	<b>Vortrag – rechter Terror in Bayern</b>
19Mo			
20Di		19:30	Attac-Monatstreffen
21Mi		19:00	Treffen der GEW
22Do		19:00	Treffen marxistische linke
23Fr			
24 Sa			
25 So			
26 Mo		18:30	Offenes Treffen Greenpeace
27 Di			
28 Mi			

#### So, 04.02.18 - 19:00 Uhr - Der politische Film "Der Kuaför aus der Keupstrasse"

Der Film erzählt die Geschichte des Nagelbombenanschlags vor einem türkischen Frisörsalon in der Kölner Keupstraße am 9. Juni 2004. Er konzentriert sich dabei auf die Folgen für die Opfer und ihre Angehörigen, gegen die als Hauptverdächtige jahrelang ermittelt wurde. Der Film rekonstruiert die Ermittlungen der Polizei anhand der Verhörprotokolle und es wird deutlich, dass als Täter für die Polizei vor allem die Opfer in Frage kamen. Ein ausländerfeindliches Motiv wurde weitestgehend ausgeblendet. Erst Jahre später wurde der Anschlag dem sogenannten Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) zugeordnet. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr im Z, dem linken Zentrum in der Rosenheimer Innstraße 45a. Der Eintritt ist frei. Organisiert wird die Veranstaltung von contre la tristesse in Zusammenarbeit mit der infogruppe rosenheim und dem Kurt Eisner Verein.

#### 04.02. bis 04.03.18 - Ausstellung

#### Das NSU Netzwerk

Vom 04.02. bis 04.03. zeigen wir im Z die Ausstellung „NSU-Netzwerk“ erarbeitet vom Antifaschistische Aktionsbündnis Nürnberg (AAB). Im Fokus der Ausstellung steht die Rolle der Geheimdienste, nicht nur beim Aufbau des NSU, sondern vieler weiterer Nazi-Strukturen in der BRD seit ihrer Gründung. Thematisiert werden außerdem gesellschaftlicher und institutioneller Rassismus.

#### So, 18.02.18 - 19:00 Uhr - Vortrag

#### Geschichte, Konzepte und Bedingungen rechten Terrors in Bayern

Nach der Selbstenttarnung des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ (NSU) im November 2011 zeigten sich viele überrascht: Neonazis, die abgetaucht sind, Serienmorde, Nagelbombenanschläge und Raubüberfälle begehen? Robert Andreasch (Antifaschistische Informations-, Dokumentations- und Archivstelle München) erzählt die Geschichte rechtsterroristischer Gruppierungen vor und nach dem NSU in Bayern und erinnert an deren (oft weitgehend vergessene) Attentate. Welche Konzepte des bewaffneten Kampfes wurden und werden in den hiesigen rechten Szenen diskutiert und umgesetzt? Welche politischen Kampagnen von rechts wurden und werden durch Anschläge begleitet und warum? Welche Konsequenzen sollten Antifaschist\_innen ziehen? Weitere Infos: <https://contre.rosenheim.tk/>

Vorschau März:

#### So, 04.03.: Film zum Oktoberfestattentat

Das Politdrama erzählt die wahre Geschichte des Journalisten Ulrich Chaussy, der seit 1980 zu dem schwersten Bombenanschlag in der Bundesrepublik Deutschland recherchiert.

#### Mo, 05.03.: Attac-Buchpräsentation - Entzauberte Union. Warum die EU nicht zu retten und ein Austritt keine Lösung ist

Vorstellung und Diskussion des neuen Buchs von Attac Österreich mit zwei Herausgebern und MitautorInnen und einer Person der PG Europa.

#### So, 11.03.: Vortrag "Zwingende Konsequenzen aus dem NSU-Komplex"

Vortrag von Friedrich Burschel. Er ist akkreditierter Korrespondent im NSU-Prozess und Mitarbeiter des Internetprojektes NSU-Watch (nsu-watch.info)

#### So, 18.03.: Infoabend zum "Tag der politischen Gefangenen"